



© michael sprachmann

architektonisches konzept

die bestehende tourismusschule wird um einen turnsaal, diversen lehr- und praktikumsräumen und einem mädcheninternat erweitert. zwei unterschiedliche architektursprachen von albau und zubau werden als gleichwertig positioniert. minimale eingriffe am bestand lassen beide bauteile harmonisch ineinander greifen.

foyer

das foyer im erdgeschoss ist zentraler empfangsraum und verbindet schule, beide internate und turnhalle. seine räumliche großzügigkeit erhält er aus der verbindung zur turnhalle und den sichtverbindungen zum außenraum. bei Veranstaltungen können der seminar / mehrzweckraum, die vinothek und der servierraum zu diesem raum geöffnet und gemeinsam mit ihm und gegebenenfalls der turnhalle bespielt werden.

klassen

fünf klassen werden im verbindungsbaus zwischen bestehender schule / bubeninternat und mädcheninternat angeordnet, eine klasse mit dem ins erdgeschoss verlegten seminar / mehrzweckraum getauscht. turnhallen- und foyerdach bieten eine zusätzliche großzügige pausenzone im freien.

turnhalle

die turnhalle ist abgesenkt und erhält blendfreies licht von norden. im erdgeschoss ist ihr eine sitztribüne vorgelagert, die bei Veranstaltungen, aber auch im alltäglichen schulbetrieb einblicke in die halle bietet. den garderoben ist in verbindung mit dem geräteraum ein eigener saubergang vorgelagert, um fremdnutzung zu ermöglichen.

mädcheninternat

das mädcheninternat ist im erdgeschoss und 1. obergeschoss an die schule angebunden. der gebäudeteil ist so situiert, dass im sommer ein vom schulgebäude getrennt funktionierender hotel- bzw. seminarbetrieb möglich ist. je zwei zimmern ist ein nischenartiger platz vorgelagert, der sich in eine grosszügige, lichtdurchflutet zonen erweitert. sogenannte gangflächen werden zur kommunikations- und aufenthaltszone. zusätzlich werden baulich getrennte aufenthaltsbereiche in jedem geschoss angeboten, dabei wird auf visuelle sichtverbindungen zum heimgeschehen wert gelegt. schi-, fahrrad- und trockenraum befinden sich im erdgeschoss, um interne wegeverbindungen kurz zu halten. der studierraum öffnet sich großzügig zum freiraum; im sommer kann die

tourismusschule bad hofgastein

dr.zimmermann straße 16
5630 bad hofgastein, österreich

auftraggeber
wirtschaftskammer salzburg

architektur
fasch&fuchs.architekt:innen

team architektur
regina gschwendtner, jürgen hierl, martin ornetzeder, carola stabauer, heike weichselbäumer

projektleitung
thomas ausweger

statik
ingenieurbüro wimmer&partner

bauphysik
arge lukas/graml

haustechnik
tb di axel burggraf gmbh

elektrotechnik
ets elektrotechnik salzmann

brandschutz
tb ing wilfried hofmann

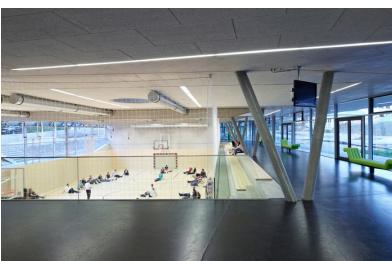
landschaftsplanung
idealice landschaftsarchitektur zt

photographie
margherita spiluttini, michael sprachmann

wettbewerb
2007

planung
2007 - 2009

ausführung
2008 - 2010



michael sprachmann



margherita spiluttini



michael sprachmann

tourismusschule bad hofgastein

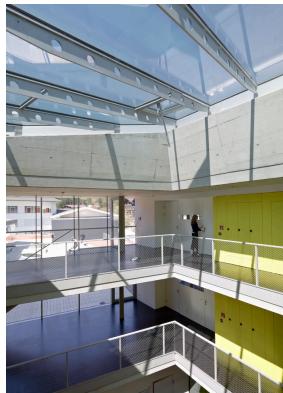
vorgelagerte überdachte freifläche mitgenutzt werden.

freiraum

der kompakte baukörper und die verlegung der parkplätze ermöglichen eine großzügige, vorgelagerte freifläche nach süden. der schulplatz ist nicht mehr von autos besetzt.

bruttogeschoßfläche
4.805m²

baukosten
8,4 mio. euro



© michael sprachmann



© margherita spiluttini



© margherita spiluttini



© margherita spiluttini



© michael sprachmann



© margherita spiluttini

tourismusschule bad hofgastein



© margherita spiluttini